Newsletter 011 // Wünsche & Geschenke

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 // Termine und Aktuelles

08.12. Frühstück zu dritt? Gemeinschaftliches Wohnen im Alter ...mehr
09.11. Baugemeinschaften und Stadtpolitik ...mehr
29.01. Nächstes Info-Café im neuen Jahr ...mehr

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

- Rückblick Info-Café „Weihnachtsbörse Suche - Biete“ ...mehr

// 003 // Baugruppen

// 003 // Baugruppen

- Fünf neue landeseigene Grundstücke im Regelportfolio ... mehr
- Grundstücksangebot in Lichterfelde ...mehr
- Baugruppenprojekt „Helmerding³“ in Friedrichshain ...mehr
- LUU_Living in Urban Units ...mehr
- „GESOBAU Grundstücke“ für Baugruppen – Projekt Tharauer Allee ... mehr
- Baugemeinschaft Stadtquartier Friesenstraße ... mehr

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 // Wohnen zur Miete

- Sophie Charlotte 113 – Wohnen für Familien und Senioren, soziale Dienste ...mehr
- Wohnen im Märkischen Viertel der Zukunft ...mehr
- Wohnen im Volksparkviertel ...mehr
- Wohnen in einer Seniorenwohngemeinschaft in Schöneberg ...mehr

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

- Gemeinschaftsbildungsworkshop nach Scott Peck ...mehr
- Neue Broschüre: Rechtsformen für Wohnprojekte ...mehr

Das Team der Netzwerkagentur wünscht Allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und Zeit zum Auftanken!

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

Im Auftrag der Berlin Planen
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

// 001 // Termine und Aktuelles

Frühstück zu dritt? Gemeinschaftliches Wohnen im Alter – Vision und Wirklichkeit
Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. richtet am 08.12.2009 in Potsdam eine Veranstaltung zum Thema gemeinschaftliches Wohnen im Alter aus.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen vier Fragen:

- Wie viel Gemeinschaft braucht der Mensch im Alter?
- Wie kann der einzelne selbst für mehr Gemeinschaft im Alltag vorsorgen?
- Welche Rahmenbedingungen fördern die Entstehung gemeinschaftlicher Wohnprojekte?
- Ist die Stärkung von Gemeinschaft im Wohnumfeld nur eine Frage der Eigenverantwortung oder auch ein Handlungsfeld der Politik.

Am Vormittag sollen die Teilnehmer nach Vorträgen in Gruppen verschiedene Themenbereiche diskutieren. Die Ergebnisse dieses World-Cafes werden nach der Mittagspause vorgestellt. Im Anschluss daran wird es eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen Vertretern aus Politik, Wohnungswirtschaft und Verbänden geben. Nähere Informationen erhalten sie unter: www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de und www.akademie2.lebenshaelfte.de.
Um Anmeldung wird per mail gebeten: ecker@lebenshaelfte.de <<

Baugemeinschaften und Stadtpolitik
Am 09.12.2009 gibt es eine Veranstaltung zum Thema Baugemeinschaften und Stadtpolitik. Ziel der Veranstaltung ist es, Baugemeinschaften und ihre Wirkung in der Quartiersentwicklung einerseits und die Strategien der Verwaltung andererseits kritisch zu beleuchten. Neben Vorträgen und einer Podiumsdiskussion sind im Anschluss informelle Gesprächsrunden vorgesehen.
Veranstalter sind das Center for Metropolitan Studies der TU Berlin, das Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung und die Wüstenrot Stiftung.
Ort der Veranstaltung: TU Berlin, Raum MA 005, Straße des 17.Juni 136, 10587 Berlin
Zeit: 18.00Uhr – 21:00Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. <<

Info-Café im neuen Jahr
Das nächste Info-Café wird am 29.01.2009 um 16.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen stattfinden. Über den Veranstaltungsort und das genaue Thema werden Sie rechtzeitig schriftlich informiert. <<

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Rückblick Info-Café „Weihnachtsbörse Suche - Biete“

Im letzten InfoCafe am 27.11.09 wurden elf Wohnprojekte zur Miete und im Eigentum vorgestellt. Diese Projekte werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Von den über dreißig Besuchern wurde besonders positiv bemerkt, dass nach der kurzen Vorstellung der Projekte, die Möglichkeit bestand auf einem „Marktplatz“ direkt mit den Architekten und Projektsteuerern Kontakt aufzunehmen und zu den jeweiligen Projekten vertiefende Informationen einzuholen. <<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

Im Auftrag der Berlin Planen
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

// 003 // Baugruppen

Fünf neue Grundstücke für Baugemeinschaften

Der Senat hat am 9.6.2009 die weitere Vergabe landeseigener Grundstücke im Festpreisverfahren an Baugemeinschaften beschlossen. Der Liegenschaftsfonds Berlin wird dazu ständig fünf Grundstücke bereithalten, die in einem zweistufigen, strukturierten Verfahren speziell für das Bauen in der Gemeinschaft vergeben werden sollen.
Nun sind neue Grundstücke ausgewählt worden.
Die aktuellen Grundstücke im Regelportfolio sind:

- **Bandelstr. 27/28** (Mitte, Tiergarten),
- **Isländische Str. 8** (Pankow, Prenzlauer Berg),
- **Iranische Str. 3** (Mitte, Wedding),
- **Parkplatz Kirchstraße/Rosenstraße** (Treptow-Köpenick, Köpenick),
- **Ritterstraße 50** (Friedrichshain-Kreuzberg, Kreuzberg)

Im Januar 2010 fällt dann der offizielle Startschuss für das zweistufige Auswahlverfahren mit der Interessenbekundung (1. Stufe). Ausloberin ist der Liegenschaftsfonds Berlin.
Weitere Informationen erhalten Sie ab Januar 2010 unter: www.stadtentwicklung.berlin.de/bauen/
http://www.liegenschaftsfonds.de sowie www.netzwerk-generationen.de/ <<

Baugruppenprojekt „Helmerding³“ in Berlin- Friedrichshain
Das Projektentwicklungsbüro von Baugemeinschaften Siegl & Albert sucht Interessenten für das Baugruppenprojekt Helmerding³. Das Grundstück für das Baugruppenprojekt liegt an der Ecke Revaler Straße/Helmerdinger Straße im Südkiez von Friedrichshain. In den drei geplanten Häusern mit gemeinsamem Garten und Spielplatz werden 35 Wohnungen zwischen 72 bis 240 m² errichtet. Die mittleren Kosten werden bei 2.100 € pro m² liegen. Es sind Wohnungen mit bis zu 5 Zimmern und einem großen Anteil an familienfreundlichen Einheiten vorgesehen - zu Kosten von ca. 150.000€ bis 313.000€.
Für Rückfragen oder weitere Informationen steht Ihnen Frau Siegl zur Verfügung, Tel. 030 - 21 996 420.
http://www.freiearchitekten.de/ <<

---

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

Im Auftrag der Berlin Planen
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

LUU_Living in Urban Units mit 2 neuen Projekt in Lichterfelde
Das Büro DEIMEL OELSCHLÄGER ARCHITEKTENPARTNERSCHAFT plant nach dem erfolgreichen generationenübergreifendem Projekt LUU-Living in Urban Units in der Schönholzer Straße in Mitte nun zwei neue LUU-Baugemeinschaftsprojekte:

LUU BOYENSTRAßE
Grundstücksgröße: 420 qm, 6 Geschoße +DG, 7 Wohnungen, 860 qm WFL, Herstellungskosten: 2.440 €/qm

LUU LICHTERFELDE (Marschnerstraße)
Grundstücksgröße: 558 qm, 4 Geschoße +DG, 10 Wohnungen, 943 qm WFL, Herstellungskosten: 2.350 €/qm

Weitere Informationen unter: http://www.deo-berlin.de/ <<

„GESOBAU Grundstücke“ für Baugruppen – Projekt Tharauer Allee
Mit einem strukturierten Auswahlverfahren hat die GESOBAU Grundstücke unterschiedlicher Größe in verschiedenen Berliner Bezirken aus ihrem Portfolio zum Festpreis exklusiv für Baugruppen zur Verfügung gestellt.
Für die Grundstücke in Charlottenburg nahe der City West konnte die Jury der GESOBAU die direkte Aufnahme von Kaufverhandlungen mit den geplanten Baugruppenprojekten beiderseits des S-Bahnhofs Pichelsberg empfehlen.
Die nachfolgenden Pläne zeigen die Projektplanung für die Tharauer Allee Nr. 4 bis 12a, südlich des S-Bahnhofs Pichelsberg.

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

Im Auftrag der
Berlin Planen
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung

Nähere Informationen zu dem Projekt Tharauer Allee erhalten Sie bei: L-S-H Bauprojekte für Mensch und Umwelt GmbH, Rauchstraße 11, 10787 Berlin, Tel. (030) 26 47 05 5 0 oder dp Architekten Helmholtzstraße 2-9 10587 Berlin, Tel. (030) 26 93 06 60. http://www.dp-architekten.de

---

Seehof in Lichterfelde

Das ca. 1.360 qm große Grundstück liegt in der Villenkolonie „Siedlung Seehof“ im Norden von Teltow in unmittelbarer Nähe zur Stadtgrenze zu Berlin-Lichterfelde. Wir realisieren 8 Wohneinheiten mit insgesamt ca. 850 qm Wohnfläche in einem 1938 gebauten und heute unter Denkmalschutz stehenden Haus. Das Gebäude besteht aus zwei Geschossen (plus Dach und Keller) und sehr schönen Gartenflächen.
Die geplanten Wohnungen verfügen über 2-5 Zimmer, Küche und Bad (z.T. mit zusätzlichem Gäste-Bad/ WC) und sind zwischen ca. 60 und 150 m² groß.
Alle Wohnungen haben Balkone bzw. Terrassen und im Erdgeschoss einen direkten Zugang zu den Gartenflächen.
Der S- und Regionalbahnhof Lichterfelde-Süd liegt nur 500 m vom Grundstück entfernt. Das Umfeld des Grundstücks ist von Grünzügen geprägt.
Der bauliche Zustand des Gebäudes wurde von uns umfassend untersucht, eine Planung für den denkmalgerechten Umbau sowie eine Kostenberechnung erarbeitet. Wir halten nach sorgfältiger Prüfung das Gebäude für sanierungswürdig und sehr gut ausbaufähig. Die Grundrisse der Wohnungen sowie eine ausführliche Bau- und Projektbeschreibung können Sie von uns anfordern.

Mit dem Umbau soll unmittelbar nach Zusammenschluss der Baugemeinschaft begonnen werden, voraussichtlich am 1.7.2010. Die Bauzeit wird von uns mit 8 Monaten veranschlagt. Ein Bezug der Wohnungen ist bereits im Frühjahr 2011 denkbar. Wir haben Gesamtkosten pro Quadratmeter Wohnfläche (abhängig von der Bewertung der Lage im Gebäude) zwischen 1850,00 und 2100,00 Euro berechnet.
Kontakt und Information: http://www.baugemeinschaft-teltow-seehof.de/ Planungsgemeinschaft Helmut Klippel/ Dirk Münkel - Architekten und Stadtplaner, Schusterhusstrasse 18, 10585 Berlin –Charlottenburg, Mailadresse: info@klippel-bauberatung.de, Tel. 030 84109803 / Klippel, Tel. 0761 50513 /Münkel <<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de
STATTBAU BERLIN

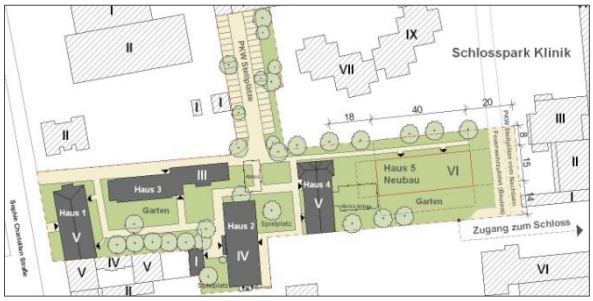
Im Auftrag der Berlin Planen
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

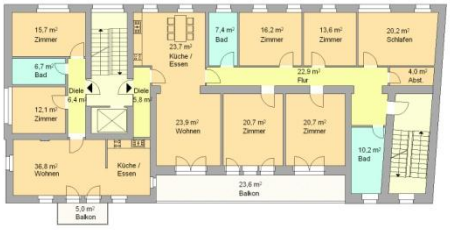
Stadtquartier Friesenstraße - weitere Interessenten für Baugemeinschaft gesucht
Das Grundstück liegt direkt am Bergmann Kiez in Kreuzberg. Als projektübergreifende Maßnahmen für alle Wohnhäuser ist geplant:
- ein ressourcenschonendes, nachhaltiges Energiekonzept
- großzügige, gemeinsame Grünflächen

Unsere 3 Grundstücke liegen in der Schwiebusser Straße und bieten ein breites, generationenübergreifendes Bewohnerspektrum, eine kosteneffiziente Bauweise und einen engen Zeitrahmen.
Die Gebäude sollen als KFW Effizienzhaus 70 (EnEV 2009) errichtet werden. Die geplante Fertigstellung ist für Anfang 2012 vorgesehen.
Endpreise liegen zwischen 2100 und 2500 Euro.
Interessensbekundungen bitte an: Renatus@blaufisch-architekten.de o. adam@p-pm.de

// 004 // Wohnen zur Miete

Sophie Charlotte 113 – Wohnen für Familien und Senioren, soziale Dienste –Berlin Charlottenburg
Neben dem Schlosspark Charlottenburg wurden seit 1900 städtische Wohlfahrtseinrichtungen und Kliniken angesiedelt. Im Jahre 2001 übernahm das städtische Klinikunternehmen Vivantes den Komplex. Das Grundstück Sophie-Charlotten-Straße 113 ist ein Teil der Liegenschaft, die von der Sophie Charlotte 113 GbR übernommen und in 2010 saniert werden soll. In 2011 ist der Bezug der sanierten Gebäude geplant. Auf dem Grundstück sollen die denkmalgeschützten Altbauten für verschiedene Nutzungszwecke entwickelt werden.
Neben Familienwohnungen sollen betreute Wohneinrichtungen entstehen wie auch Wohnraum für generationenübergreifendes Wohnen im Altbau (rd. 1.600 m²) und im Neubau (rd. 1.500 m²) geschaffen werden.
Interessenten wenden sich an das Architekturbüro Klinkenberg buero@klinkenberg-architekten.de oder 6177-6840.
<<

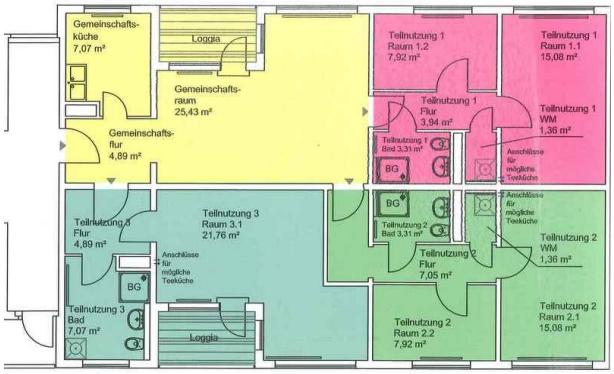




Wohnen im Märkischen Viertel der Zukunft
Die GESOBAU wird in den nächsten Jahren 13.000 Wohnungen im Märkischen Viertel modernisieren.
Aufgrund der demographischen Entwicklung verändern sich die Ansprüche der Mieter an das Wohnen und an das Wohnumfeld. 22% der Bewohner im MV sind älter als 65 Jahre (7.626 EW) und mehr als die Hälfte der Mieter über 65 streben ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung an.
Mit einem altersgerechten, differenzierten Angebot an Wohnungen und wohnungsnahen Dienstleistungen sollen die Mieter gebunden werden. Neben der Weiterentwicklung der Immobilien werden Aspekte wie Sicherheit, Infrastruktur, Netzwerke, Wohnumfeld im Gesamtkonzept berücksichtigt. Der Quartiersansatz ist dabei, ein durchmischtes Viertel und keine Insel der Alten. Die GESOBAU entwickelt in diesem Zusammenhang verschiedene Wohnangebote u.a. auch für Wohngemeinschaften. Zusammen mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen wurde ein

Wohngemeinschaftsgrundriss erarbeitet, der auch für Seniorenwohngemeinschaften attraktiv sein kann.

Angeboten werden jetzt Wohngemeinschaftswohnungen mit ca. 140 m² Wohnfläche für drei Mietparteien Mustergrundriss s.u.). Die Wohnung erlaubt drei Teilnutzungen mit 32 bis 35 m²: Jeder Nutzer hat entweder ein sehr großes Zimmer (blaue Wohneinheit) oder 1,5 Zimmer (gelb oder rot). Alle Einheiten verfügen über ein eigenes Bad. Gemeinsam genutzt werden Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsraum (Wohnzimmer).



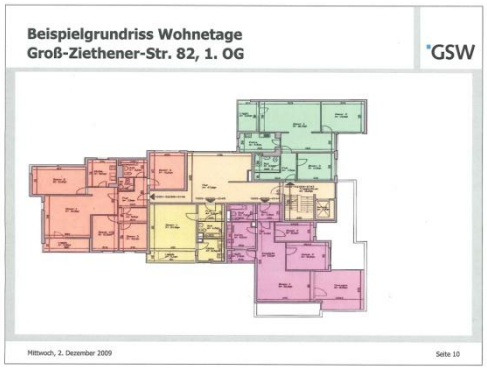
Zusätzlich werden TÜV zertifizierte **„50plus-Wohnungen“** angeboten.
Hier sind obligatorisch

- bodengleiche Duschen
- barrierefreie Zugänge zur Wohnung und zum Bad
- barrierearme Zugänge zum Balkon

Kontakt über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen: Tel.: 69081 777, beratungsstelle@stattbau.de

---

Wohnen im Volksparkviertel bei der GSW
Die GSW bietet Wohngruppen die Möglichkeit gemeinsam in Wohnetagen im Volksparkviertel in Lichtenrade zu wohnen. Die Wohnetagen verfügen über unterschiedliche Wohnungen mit verschiedenen Wohnungsgrößen, die jeweils über eine große Gemeinschaftsfläche erreichbar sind.



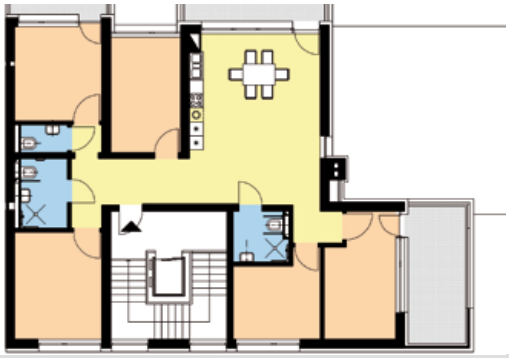
Kontakt über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen: Tel.: 69081 777, beratungsstelle@stattbau.de
oder
GSW Immobilien GmbH, Charlottenstraße 4, D-10969 Berlin, Tel.: +49. 30. 25 34-13 87
Fax: +49. 30. 25 34-19 10, E-Mail: sabine.ehricht@gsw.de

Wohnen in einer Seniorenwohngemeinschaft in Schöneberg
Zimmer frei in Seniorenwohngemeinschaft.

Wer Interesse hat am Zusammenwohnen mit noch drei anderen fitten Seniorinnen in einer sehr hellen barrierefreien 160 m² großen Wohnung im 3. Obergeschoss. Neben dem Blick auf den Cheruskerpark, besteht die Möglichkeit der Mitnutzung einer schönen Gartenanlage im Erdgeschoß. Das Haus verfügt über einen sehr hohen ökologischen Standard

und hat ein eigenes Blockheizkraftwerk. Zum Kennenlernen und zum späteren gemeinsamen Wohnen in einer Wohngemeinschaft sind Gespräche und gemeinsame Aktivitäten mit den derzeitigen Bewohnerinnen sinnvoll.

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen: Tel.: 69081 777, beratungsstelle@stattbau.de stellt gerne den Kontakt her.



// 005 // Publikationen / Veranstaltungen

Neue Broschüre: Rechtsformen für Wohnprojekte

Die Stiftung trias hat eine neue ausführliche Broschüre zu den häufigsten Rechtsformen für Wohnprojekte erarbeitet und herausgegeben. Auf Sie enthält allgemeine Hinweise, Ausführungen zur jeweiligen rechtlichen Situation sowie Veranschaulichungen durch Praxisbeispiele. Die umfangreiche Broschüre kann gerade für Projekte in der Gründungsphase eine wichtige Hilfe sein, die jeweils passende Organisationsform zu finden. Durch eine Landesförderung kann die Broschüre, trotz des vergleichsweise größeren Umfangs
Weiterhin für 3,50 EUR abgegeben werden.
Eine Bestellung ist per E-Mail mit gleichzeitiger Überweisung von 3,50 EUR + 1,50 EUR Porto auf das Konto 103.269.600, GLS-Bank in Bochum (430 609 67) möglich.
Nähere Informationen und Bezug der Broschüre über: http://www.stiftung-trias.de/infomaterial.html <<

Gemeinschaftsbildungsworkshop nach Scott Peck
Am 16./17.01.2010 findet in Berlin-Steglitz ein Gemeinschaftsbildungsworkshop nach dem Prinzip der Vier Phasen der Gemeinschaftsbildung von Scott Peck statt. Es soll die Fähigkeit vermittelt werden, authentische Gemeinschaft leben zu können, ohne sich selbst aufzugeben. Ort des Workshops ist das Nachbarschaftsheim Schöneberg, Holsteinische Str. 30 (Steglitz). Begleitet und koordiniert wird die Veranstaltung durch Susanne Gierens und Gerald Brieskorn. Die Seminargebühr liegt bei 110 € pro Teilnehmer. Eine Anmeldung ist verbindlich bei Anzahlung von mind. 50 €, Konto Nr. 4011974300, Inhaber Hr. Brieskorn, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67, Verwendungszweck: CB Berlin

Weitere Information erhalten Sie unter: www.netzwerkcommunitybuilding.eu
Die Ansprechpartnerin für Berlin: Barbara Kottlowski; Tel.: 030/ 751 28 22 <<

Impressum:
Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
c/o STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, H. Pfander, J. Leutloff, S. Eyrich
www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.